



Mensch Madilde, sit es Rothuis doa nobb in Bahnhof on ens Museum gezoze es, es es vor allem em dee Middoasziet ruhiger inde Ennestoadt ge-worn.
Doas soll sich im Herscht schun ännde, Max doa kemmt, bann alles good geht, es Bürgerbüro schun widder zureck. Doa gehen dee meiste Liet hin, ban se ins Rothuis won, dos brängt widder Lawe in dee Stoadt.

Betreuer für Sommerferien

Ferien-Aktiv-Woche

HÜNFELD. Für die Ferien-Aktiv-Woche in den Sommerferien sucht die Stadt Hünfeld wieder Betreuerinnen und Betreuer.

Die Ferien-Aktiv-Woche findet in der dritten Ferienwoche von Montag bis Freitag, 9. bis 13. Juli, für Kinder von sechs bis zwölf Jahren statt. Die Betreuung erfolgt jeweils von 8 bis 17 Uhr im Jugendgästehaus. In die Planung des Programms können sich die Betreuer im Vorfeld mitbringen. Die Betreuer sollen zum Zeitpunkt der Ferien-Aktiv-Woche volljährig sein. Eine Jugendleitercard und Erfahrungen im Umgang mit Jugendgruppen sind wünschenswert. Interessenten können eine formlose Bewerbung mit einem Lebenslauf bis Freitag, 20. April, an den Magistrat der Stadt Hünfeld, Konrad-Adenauer-Platz 1, richten. Für Fragen steht Petra Skrobanek, Telefon (06652) 180-144, zur Verfügung.

Ostereiersuchen

HÜNFELD-MACKENZELL. Der Heimat- und Kulturverein Mackenzell lädt die Kinder für Ostermontag, 2. April, zum Ostereiersuchen ein. Treffen ist um 14 Uhr im Park. Anmeldung bis Donnerstag, 29. März, bei Sabine Trapp, Telefon (06652) 77473971 oder per E-Mail trapp.s@gmx.de.



Liebevoll gestalteter Osterbrunnen Am Anger

HÜNFELD. Mit viel Einsatz und Liebe zum Detail haben Schüler der Paul-Gerhardt-Schule Hünfeld unter Anleitung von Lehrerinnen Isolde Risse einen traditionellen Osterbrunnen vor dem Landratsamt gestaltet.

Gemeinsam mit ihren Eltern bestaunten die Schü-

Quartiersmanagerin startet nach Ostern

Bianca Weber wird im ehemaligen Pfarrhaus St. Ulrich zur Verfügung stehen

HÜNFELD. Die neue Quartiersmanagerin für das Projekt Soziale Stadt im Hünfelder Nord- und Ostend, Bianca Weber, wird nach Ostern ihre Arbeit aufnehmen. Im ehemaligen Pfarrhaus St. Ulrich wird sie für die Bürger als Ansprechpartnerin zur Verfügung stehen, sobald das Büro fertig eingerichtet ist. Ihre Aufgabe sei es, nicht nur als Gesprächspartnerin zur Verfügung zu stehen, sondern auch die aktive Mitwirkung der Bürger in diesem Stadtquartier zu koordinieren, kündigte Hünfelds Bürgermeister Stefan Schwenk an.

Die neue Quartiersmanagerin Bianca Weber ist beschäftigt beim Deutschen Roten Kreuz, Kreisverband Hünfeld, der von der Stadt beauftragt wurde, das Quartiersmanagement für den Förderzeitraum bis 2026 zu betreiben, nachdem dieses Konzept sich bei dem vormaligen Förderprogramm Soziale Stadt im Hünfelder Südend sehr bewährt hatte.

Ihr Büro hat die neue Quartiersmanagerin im ehemaligen Pfarrhaus der Kirchengemeinde St. Ulrich, in dem die Stadt von der Kirchengemeinde zwei Räume angemietet hat. Die St. Ulrich-Kirche mit Pfarrheim und Pfarrhaus sei ein zentraler Anlaufpunkt für das gesamte Quartier, deshalb habe sich diese Lösung angeboten, teilt Bürgermeister Schwenk mit, der auch hofft, dass die Kirchengemeinde sich aktiv an diesem Prozess beteiligen wolle, der nun angesprochen wurde. Er sei der Kirchengemeinde und ihrer Kuratorin vom Verwal-



Bianca Weber wird ab Ostern als Quartiersmanagerin im Hünfelder Nord- und Ostend zur Verfügung stehen. Unser Bild zeigt die Quartiersmanagerin bei einem Ortstermin in ihrem künftigen Büro mit Fachbereichsleiter Marco Rübsam, DRK-Kreisgeschäftsführer Hans-Herbert Knittel, Edith Becker, Kuratorin und Verwaltungsrat der Kirchengemeinde St. Ulrich, und Bürgermeister Stefan Schwenk.

tungsrat, Edith Becker, sehr dankbar, dass diese die Räumlichkeiten auf Mietbasis zur Verfügung gestellt hat.

Aufgabe der Quartiersmanagerin ist nicht nur, den Bürgern als Ansprechpartnerin zur Verfügung zu stehen, sondern auch die Aktivierung und das aktive Mitwirken der Bewohner in diesem Quartier zu fördern und zu begleiten. Dazu soll unter anderem ein Bürgerbeirat gebildet werden. Die Bürgerschaft soll auch aktiv in die Erstellung eines integrierten Handlungskonzeptes eingebunden werden, mit dem das Büro NH Projektstadt bereits beauftragt

wurde. Der gegenwärtige Zeitplan sieht vor, dass am 17. Mai mit Mitarbeitern des Büros ein öffentlicher Stadtteilspaziergang stattfinden soll. Daneben seien Hausgespräche geplant, um aufgrund der Wünsche aus der Bürgerschaft ein integriertes Handlungskonzept zu erstellen, das bis Ende September erstellt werden soll, kündigte der Bürgermeister an.

Besonders erfreulich sei, dass bereits im Vorfeld ein großes Einzelprojekt aus Mitteln der Sozialen Stadt gefördert werden soll, der Neubau eines weiteren Kindergartens im Quartier, der mit rund 3 Millionen Euro

veranschlagt ist. Er hoffe, so betonte Bürgermeister Schwenk, dass die Soziale Stadt auch im Hünfelder Nord- und Ostend so erfolgreich sein werde wie im Hünfelder Süden. Das hänge aber auch ganz wesentlich davon ab, dass die Bürgerschaft sich aktiv mit einbringe. Die Quartiersmanagerin Bianca Weber, die aus dem Hofbieberer Ortsteil Wallings kommt, bringt dafür gute Voraussetzungen mit. Sie ist nicht nur Sozialarbeiterin, sondern war einige Jahre auch Ortsvorsteherin in Obernüst und ist dadurch mit der bürgerschaftlichen Arbeit an der Basis gut vertraut.

Weder Tanz noch Sport

Regelungen zu Ostern

HÜNFELD. Aufgrund des Hessischen Feiertagsgesetzes gibt es für die bevorstehenden Osterfeiertage von Gründonnerstag, 29. März, bis Ostermontag, 2. April, besondere Regelungen zu Ladeneröffnungszeiten und Tanzveranstaltungen.

Darauf weist das Ordnungsamt der Stadt Hünfeld hin. An Gründonnerstag müssen bereits ab 20 Uhr alle Verkaufsstellen schließen. Zudem besteht von Gründonnerstag ab 4 Uhr bis Karsamstag ein generelles Tanzverbot sowie an Karfreitag zusätzlich ein Verbot für öffentliche Sportveranstaltungen. Verstöße gegen das Feiertagsgesetz können mit Geldbußen geahndet werden.

Energieberatung

HÜNFELD. Eine Energieberatung im Kegelspielhaus in Hünfeld findet am Mittwoch, 4. April, von 15 bis 18 Uhr statt. Interessenten können sich unter Telefon (0171) 9220456 mit dem Energieberater Uwe Nenzel vorher in Verbindung setzen.

Die CWE lädt ein

HÜNFELD. Die Mitgliederversammlung des CWE-Bezirksverbandes Hünfeld findet am Montag, 9. April, ab 19.30 Uhr im Gasthof Goldener Engel in Mackenzell statt. Auf der Tagesordnung stehen Berichte, aktuelle Themen und Ehrungen. Eingeladen sind Mitglieder und Freunde der CWE.



Ingrid Heß (Mitte) begrüßte die Besucher bei der Ausstellung im Glockengasbehälter.

Mausefallen und Straßenzüge

IDEA-Kunstverein eröffnete Ausstellung „Geheime Zeichen“

HÜNFELD. Mausefallen, Straßenzüge, Unterwasserwelten – der IDEA-Kunstverein Hünfeld hat die Ausstellung „Geheime Zeichen“ in der Galerie im Glockengasbehälter des Museums Modern Art eröffnet.

27 Kunstwerke zieren ab sofort die Wände im Glockengasbehälter. Bei der Eröffnung freute sich Ingrid Heß über die große Resonanz an der Ausstellung. Jedes Jahr stellen die Künstler des Vereins ihre Werke im Museum Modern Art aus. Zum Thema „Geheime Zeichen“ haben die Künstler im Laufe des Jahres ganz unterschiedliche Werke erstellt – mit verschiedenen Materialien, Techniken und in un-

terschiedlichsten Formen.

Dagmar Schröder erläuterte den Besuchern bei der Ausstellungseröffnung die Begriffe „Geheimnis“ und „Zeichen“. Ingrid Heß lud die Gäste ein, sich mit den Kunstwerken auseinanderzusetzen und sich auf die Suche nach den versteckten Botschaften zu machen.

Zu den ausstellenden Künstlern gehören Günter Blechschmidt, Annette Blum, Bernadette Böhm, Margot Butt, Gabriele Eckardt, Conny Gies, Peter Hackel, Horst Heil, Ingrid Heß, Klaus Hochberger, Luitgard Knips, Brigitte Molnar, Jutta Palm, Waltraud Quell, Yassin Raslan, Karin Reidt, Lisa Röhrig, Brigitte Ru-

dolph, Iris Schäfer, Dagmar Schöder, Eva Schulz, Mary Seufert, Andrea Silvennoinen, Bärbel Stückrad-Nikutta, Ingrid Ulbig, Claudia Wiegand und Horst Zander.

Bürgermeister Stefan Schwenk lobte die Künstler: „Es sind ganz tolle Ideen dabei.“ Er dankte dem IDEA-Kunstverein, der die Mal- und Zeichenschule künftig vormittags als Sozialraum für die Mitarbeiter der Stadtverwaltung zur Verfügung stellt, die während des Rathausumbaus im Museum untergebracht sind.

Die Werke der Ausstellung „Geheime Zeichen“ sind bis Sonntag, 27. Mai, donnerstags bis sonntags im Museum Modern Art zu sehen.